

zu 99 $\frac{1}{2}$ %; die 3 $\frac{1}{2}$ % konvert. Anleihe im Betrage von M. 2 229 400 eingeführt im Aug. 1905. Kurs der 4% Anleihe in Berlin Ende 1900—1904: —, 102.60, 103.30, 102.60, 101.90%. Kurs der 3 $\frac{1}{2}$ % konvert. Anl. mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1886 zu. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), verl. Stücke 30 J. (F.)

Stadt-Anleihe von 1910 im Gesamtbetrage von M. 4 500 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1910 Serie I. M. 1 500 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1910) per 1./4. des folg. Jahres vom 1./4. 1911 ab mit jährl. mind. 1 $\frac{3}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs. Die eingehenden Strassen- u. Kanalbaukostenbeiträge werden zur ausserord. Tilg. verwendet. Verstärkte Tilg. u. Rückzahl. frühestens zum 1./4. 1920 zulässig. Zahlst.: Coblenz: Stadtkasse; Berlin: Bank für Handel u. Ind. u. deren sämtl. Niederlassungen. Eingeführt in Berlin 30./11. 1910 zu 100.60%. Kurs in Berlin Ende 1910: 100.25%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), verl. Stücke 30 J. (F.)

Coburg.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1902. M. 3 200 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1904 ab mit jährl. $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs u. zwar in der Zeit bis 1./1. 1909 durch Rückkauf von Stücken, oder, falls dies nicht rätlich oder möglich sein sollte, durch Ansammlung von Tilg.-Raten u. alsdann verstärkte Tilg. nach dem 1./1. 1909, und von letzterem Tage ab allg. durch Ausl. im Sept. per 2./1. des folg. Jahres. Eine Künd. der Anleihe vor dem 1./1. 1909 ist ausgeschlossen. Vom 1./1. 1909 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. zulässig. Zahlst.: Coburg: Stadtkasse, Coburg-Goth. Credit-Ges., Schraidt & Hoffmann, Hässler & Hülbig; Berlin u. Bamberg: A. E. Wassermann; Gotha, Meiningen u. Sonneberg: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp. Eingef. M. 1 700 000 in Berlin 21./2. 1903 zu 99.60%. Kurs in Berlin Ende 1903—1910: 99.25, —, 97.75, 95, 90.50, 91.50, 92.10, —%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (F.), der verl. Stücke 10 J. (F.)

Cöln.

Gesamte Stadtschuld am 1./4. 1909: M. 182 183 305. — Vermögen am 31./3. 1906: M. 253 476 661. Die städt. Gebäude sind mit dem Feuerversich.-Werte bewertet, die bebauten Grundstücke sind mit dem Schätzungswerte, die ländl. Grundstücke mit dem 45 fachen Katastralreinertrag eingestellt.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1891. M. 10 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1892—1935 durch Verl. im Mai per 1./4. des folg. Jahres; Verst. zulässig. Kurs in Cöln Ende 1891—1910: 94.50, 98.45, 98.50, 101.90, 102.40, 101.35, 100.50, 99.75, 94, 94.75, 98.25, 99.90, 99.75, 98.90, 99.50, 96, 92.50, 94.25, 95, 93.50%.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1893. M. 7 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1% mit Zs.-Zuwachs, entweder durch Verl. im Mai per 1./4. des folg. Jahres oder Rückkauf. Aufgelegt in Cöln 7./3. 1893 zu 98.25%. Kurs in Cöln Ende 1893—1910: 98.50, 102, 102.45, 101.40, 100.50, 99.25, 94, 93.25, 97.80, 99.90, 99.75, 98.90, 99.25, 95.75, 92.40, 92.90, 93.40, 91.50%.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1894. M. 10 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1% mit Zs.-Zuwachs innerh. längstens 44 Jahren durch Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder Rückkauf; Verstärkung u. Totalkündigung zulässig. Aufgelegt M. 5 000 000 am 18./9. 1894 zu 99.85%. Kurs Ende 1894—1910: In Berlin: 101.90, 102.50, 101.50, 100.70, —, —, —, 98, 100, 99.90, 99.20, 98.80, 95.60, 91.90, 92.50, 93.80, 91.80%. — Ende 1897—1910: In Cöln: 100.60, 99.75, 94, 93.40, 97.90, 99.90, 99.75, 98.90, 99.50, 97.50, 93.40, 92.90, 93.40, 91.50%.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1896. M. 6 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs durch Rückkauf oder Ausl. im Dez. per 31./3. des folg. Jahres; Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Aufgelegt in Berlin u. Cöln am 17./2. 1897 M. 3 500 000 zu 102.40%, der Rest von M. 2 500 000 aufgelegt am 17./6. 1899 zu 95.75%. Kurs Ende 1897—99: In Berlin: 102.10, —, 94.20%. Seit 1./7. 1900 in Berlin mit Anleihe von 1894 zus. notiert. — In Cöln Ende 1897—1910: 102.20, 99 $\frac{7}{8}$, 94, 93.40, 97.90, 99.80, 99.75, 98.90, 99.25, 95.75, 93.40, 92.90, 93.40, 91.50%.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1899. M. 13 200 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1. 1./7.; erster Coup. fällig am 1./7. 1899. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Sept. per 1./1. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuw.; Verstärk. u. Gesamtkünd. zulässig, Aufgel. 11./11. 1898 in Berlin u. Cöln M. 6 000 000 zu 97.25% abzügl. 3 $\frac{1}{2}$ % Stück-Zs. bi. 0 1./1. 1899, weitere M. 1 000 000 der Sparkasse zu Cöln überwiesen, der Rest von M. 6 200 000 aufgel. 17./6. 1899 zu 95.75%, hiervon wurden M. 2 500 000 nicht begeben, dieselben wurden nochmals aufgelegt 30./7. 1900 zu 91%. Kurs: In Berlin Ende 1899: 94.20%. Seit 1./7. 1900 in Berlin mit Anleihe von 1894 zus. notiert. — In Cöln Ende 1899—1910: 94.30, 93, 98, 100, 99.75, 98.90, 99.25, 95.75, 92.40, 92.90, 93.40, 91.50%.

4% Stadt-Anleihe von 1900. M. 21 583 500 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1901 ab durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Juni per 1./10. mit jährl. wenigstens 1 $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs in längstens 34 J.; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. zulässig. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M., Cöln etc. am 20./11. 1900 M. 16 583 500 zu 99.50%. M. 5 000 000 sind von einem der die Anleihe übernehm. Bankhäuser zur festen Kapitalanlage zurück-